



Faktoren aktueller und geplanter politischer Partizipation junger Menschen und Veränderungen im Laufe der Zeit

18. November 2022

Paul Malschinger (Universität Wien)

Ona Valls Casas (Universität Wien)

Jörg Flecker (Universität Wien)

Problemaufriss

➤ Planung der Zukunft in der Jugendphase

(Lanz et al. 2001)

➤ Präzisierung und Priorisierung von Zielen

(Steinberg et al. 2009)

➤ Verständnis von Partizipation von jungen Erwachsenen

➤ Vielschichtige Prozesse

(Oerter 1998)

➤ Interesse von jungen Menschen an sozialer oder politischer Partizipation

(Brady et al. 1995; Gaiser et al. 2016)

Theoretische Anknüpfung und Gegenstand

- Instanzen und Rahmenbedingungen für die Jugendphase
(Rippl 2015)
- Formen von sozialer oder politischer Partizipation
(Gaiser et al. 2010)
- Bedeutung von Partizipation als Ziel für die Zukunft von jungen Erwachsenen
 - Geschlechtsspezifische Unterschiede
(Westle 2001; Cicognani et al. 2012)
 - Einfluss der sozialen Herkunft
(Teney & Hanquinet 2012)



Forschungsfragen

- *Ist jungen Menschen soziale oder politische Partizipation in Wien für die Zukunft wichtig?*
- *Wie verändert sich das Ziel von sozialer oder politischer Partizipation für die Zukunft aufgrund der sozialen Herkunft über die Zeit?*

Methodisches Vorgehen

Quantitatives Panel „Wege in die Zukunft“:

Welle 2 (n= 659), Welle 3 (n=564), Welle 4 (n=646), Welle 5 (n=428)

- Alter
- Geschlecht
- Migrationsgeschichte
- kulturelles Kapital
(„Liest deine Mutter Bücher?“, „Ermutigen dich deine Eltern, Bücher zu lesen?“, „Wie oft hast du mit deinen Eltern im letzten Jahr ein Museum/Theater besucht?“)
- soziales Kapital
(„Gibt es in deiner Familie oder unter deinen Bekannten ...“)
- ökonomisches Kapital
(„Wie steht es bei euch Zuhause mit dem Geld?“)

Wenn du an deine Zukunft denkst, wie wichtig oder unwichtig sind für dich die folgenden Ziele?

Ausprägungen:

Mich sozial oder politisch einsetzen

- *Sehr wichtig*
- *eher wichtig*
- *eher unwichtig*
- *sehr unwichtig*
- *(weiß nicht,*
- *möchte nicht antworten)*

Analysestrategie

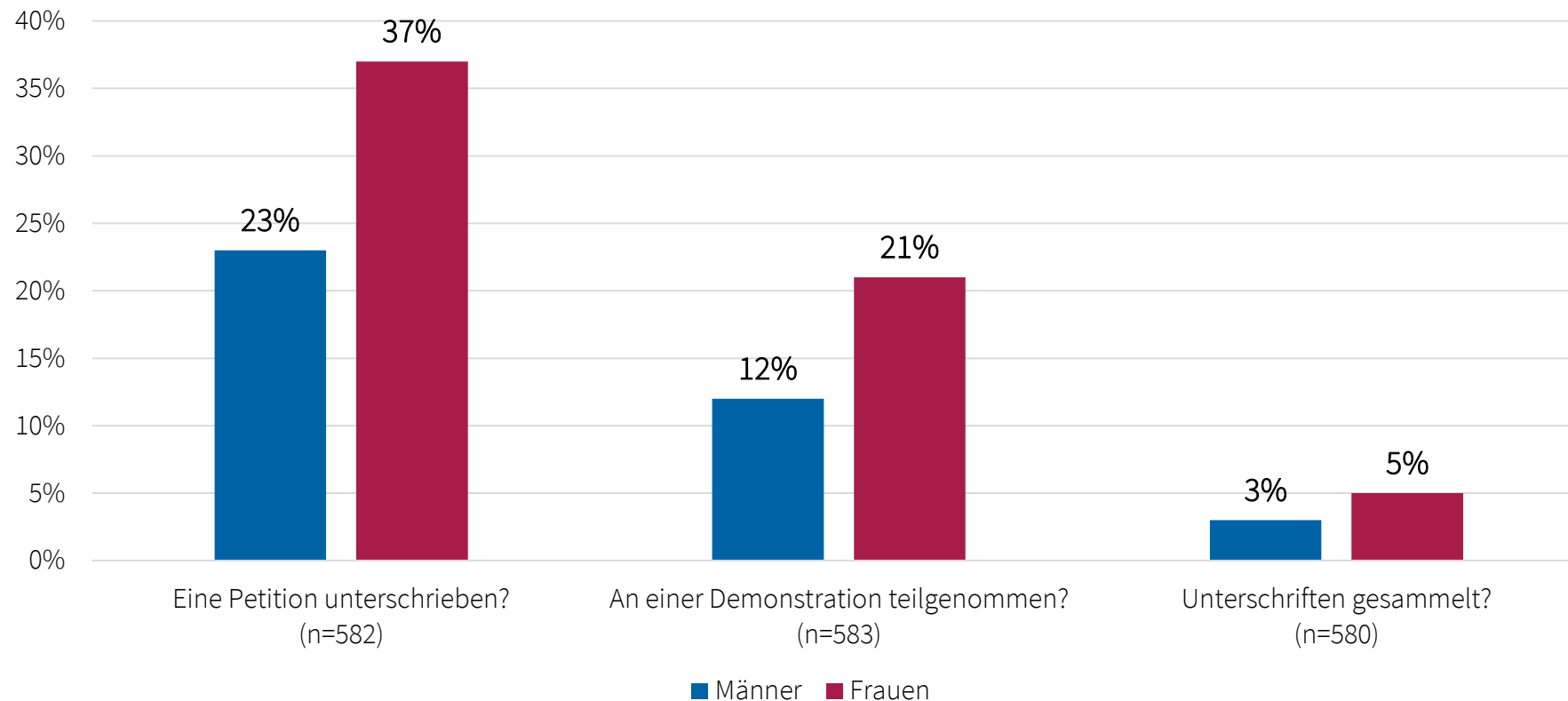


- **Deskription von Aktivitäten sozialer oder politischer Partizipation in Welle 4**
 - Unterschriften gesammelt; eine Petition unterschrieben; an einer Demonstration teilgenommen
 - Dich in einem Verein an der Vereinsarbeit aktiv beteiligt; bei einer Wahlveranstaltung einer Partei teilgenommen
- **Deskription von sozialer oder politischer Partizipation als Ziel für die Zukunft**
 - Auswertungen im Zeitverlauf ab Welle 2
 - Unterschiede nach Geschlecht
- **Längsschnittanalysen mittels Linearer Gemischter Modelle**
 - Veränderungen über vier Jahre nach Ende der NMS



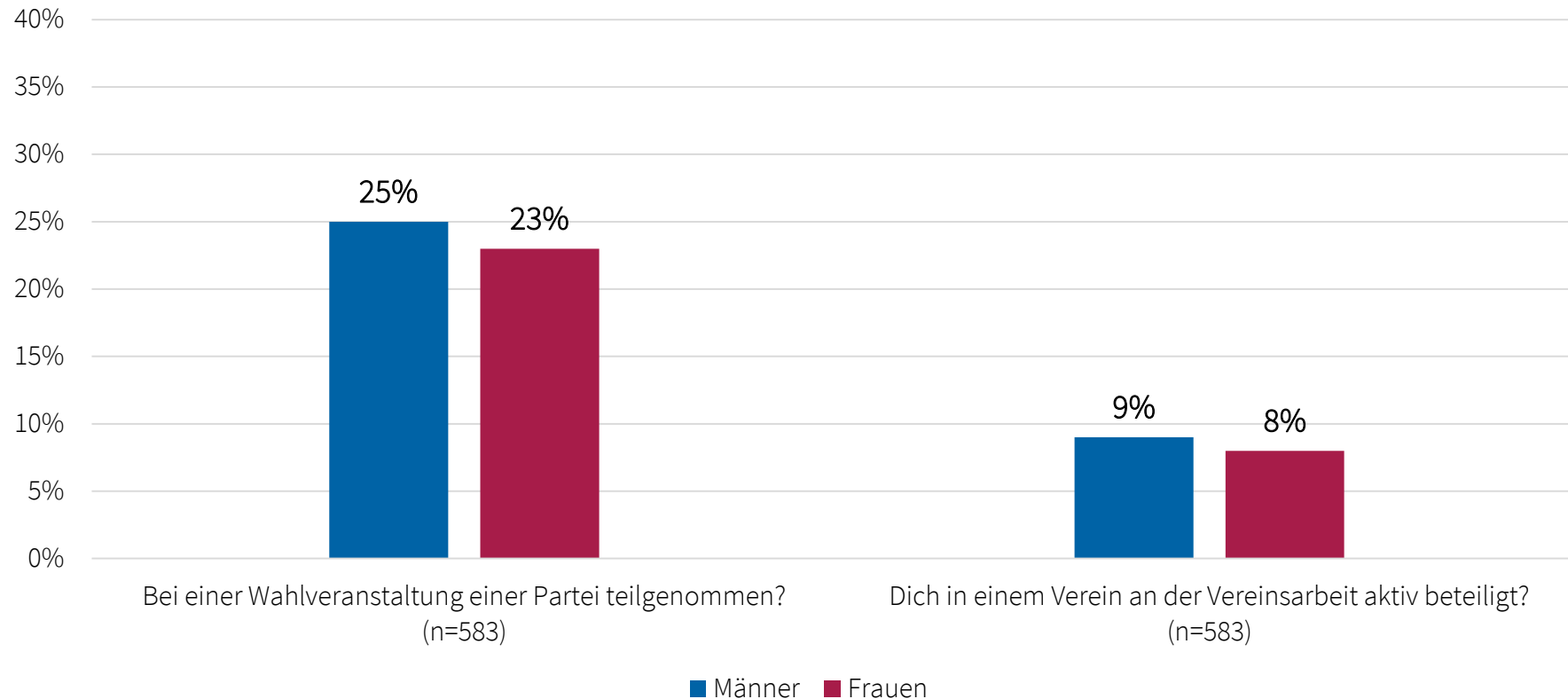
Wenn du an die letzten 12 Monate denkst, hast du einmal an folgenden Aktivitäten teilgenommen?

Anteil der befragten Männer und Frauen in Welle 4



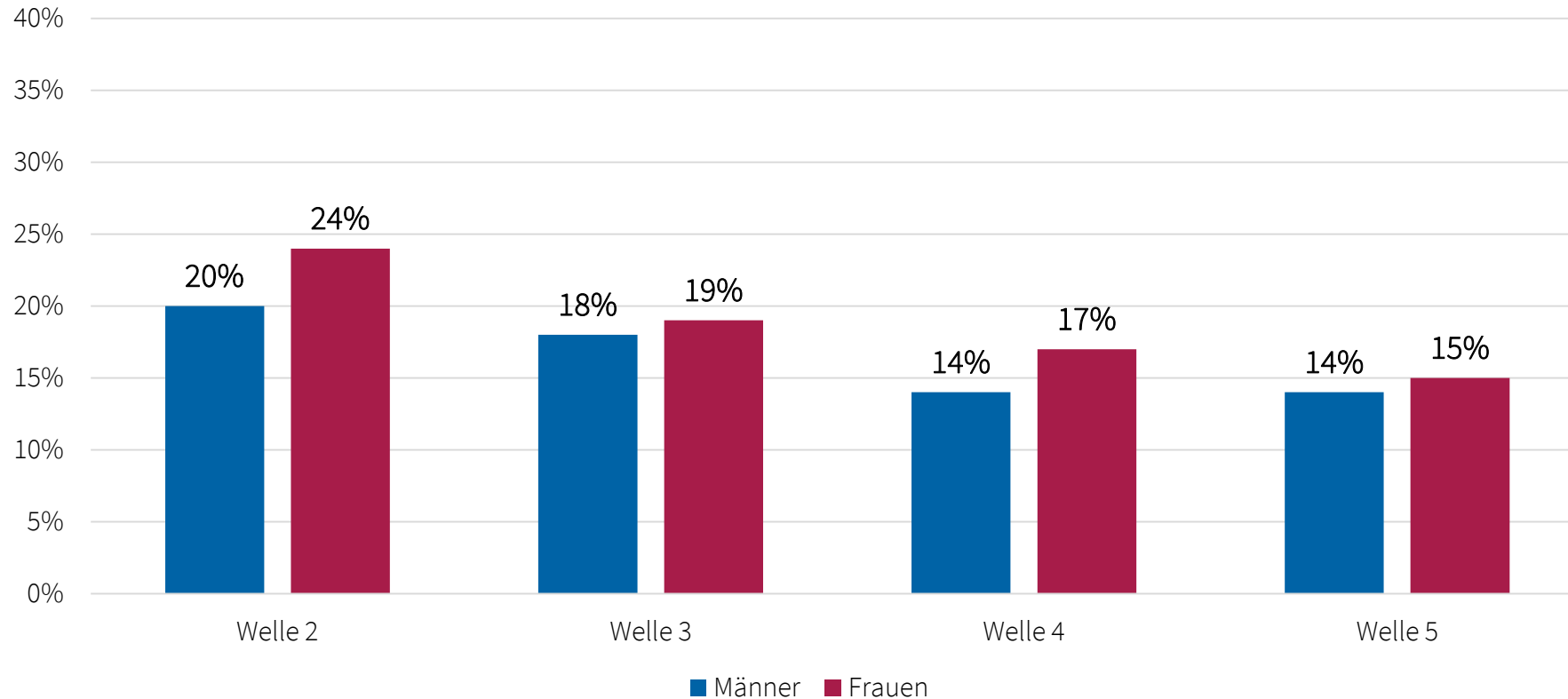
Wenn du an die letzten 12 Monate denkst, hast du einmal an folgenden Aktivitäten teilgenommen?

Anteil der befragten Männer und Frauen in Welle 4



Wenn du an die Zukunft denkst, wie wichtig ist dir dich sozial oder politisch einzusetzen?

Anteil der befragten Männer und Frauen ab Welle 2 (Angaben: „Sehr wichtig“)



Resultate der Längsschnittanalyse

	Model I	Model II	Model III
Alter	-.07***	-.08***	-.08***
Geschlecht (Ref. Männer)		.16***	.13*
Migrationsgeschichte (Ref. keine Migrationsgeschichte)			
1 Generation		.11	.12
2 Generation		-.05	-.03
2.5 Generation		-.00	.02
Kulturelles Kapital (Ref. niedriges kulturelles Kapital)			
Mittel			.14**
Hoch			.30***
Ökonomisches Kapital (Ref. niedriges ökonomisches Kapital)			
Mittel			-.00
Hoch			-.11
Soziales Kapital (Ref. niedriges soziales Kapital)			
Mittel			.17**
Hoch			.16*
Konstante	3.85***	3.85***	3.78***
Stichprobe	2.226	2.072	1.800

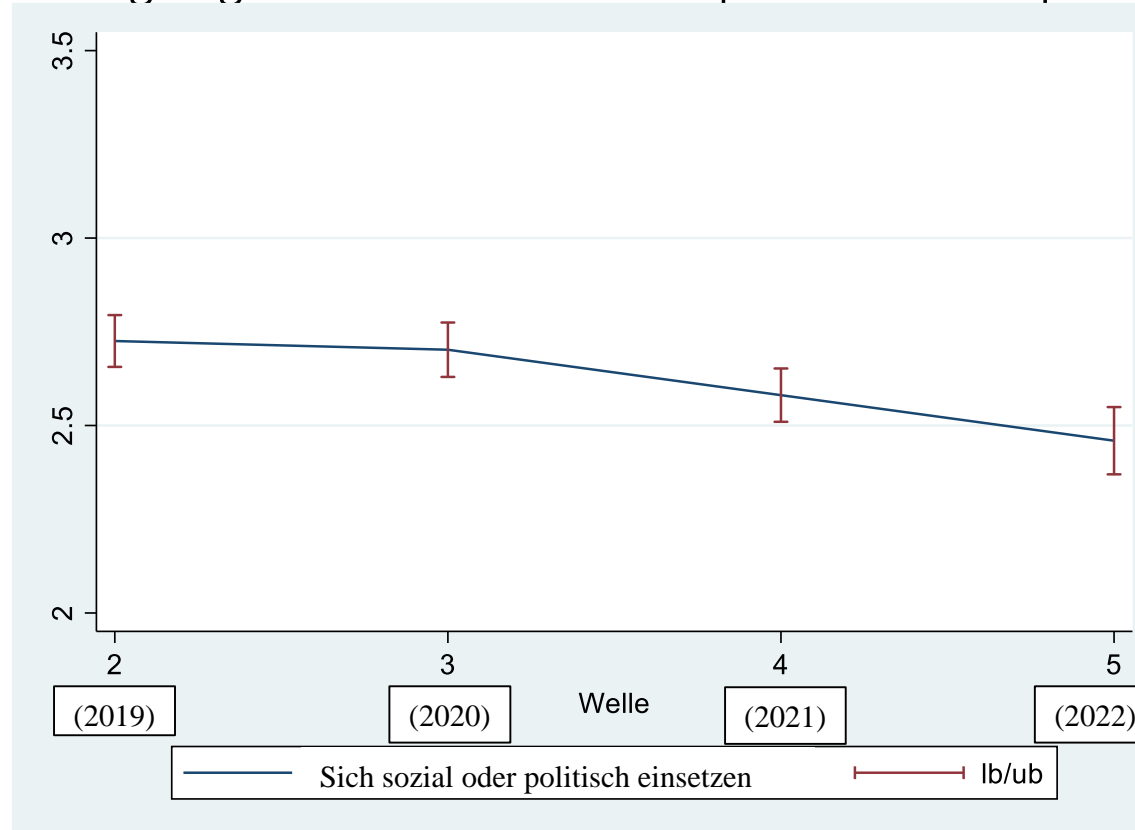
*p<0.05; **p<0.01; ***p<0.001



Jungen Menschen ist sich sozial oder politisch einzusetzen für die Zukunft mit der Zeit weniger wichtig.

Vorhergesagte Werte für soziale oder politische Partizipation

4 - "sehr wichtig",
3 - "eher wichtig",
2 - "eher unwichtig",
1 - "sehr unwichtig"

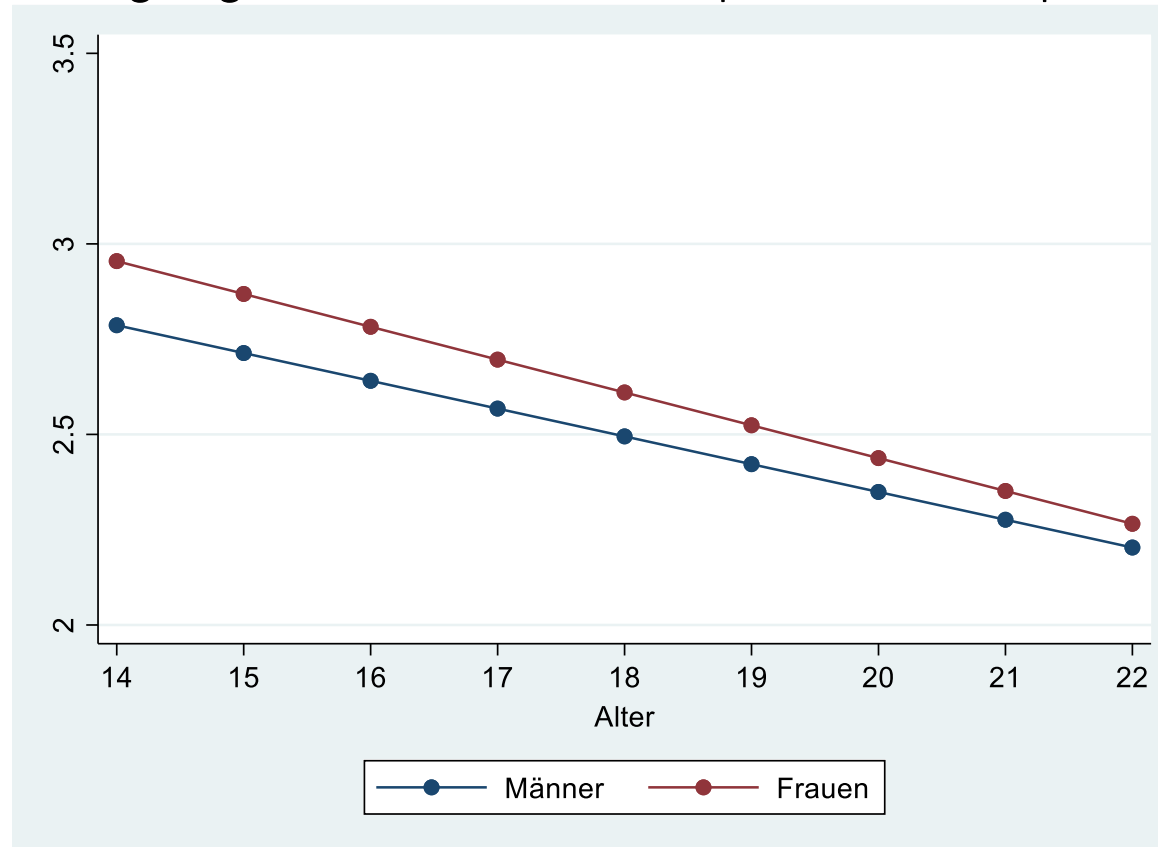




Jungen Frauen ist für die Zukunft sich sozial oder politisch einzusetzen wichtiger.

Vorhergesagte Werte für soziale oder politische Partizipation

4 - "sehr wichtig",
3 - "eher wichtig",
2 - "eher unwichtig",
1 - "sehr unwichtig"

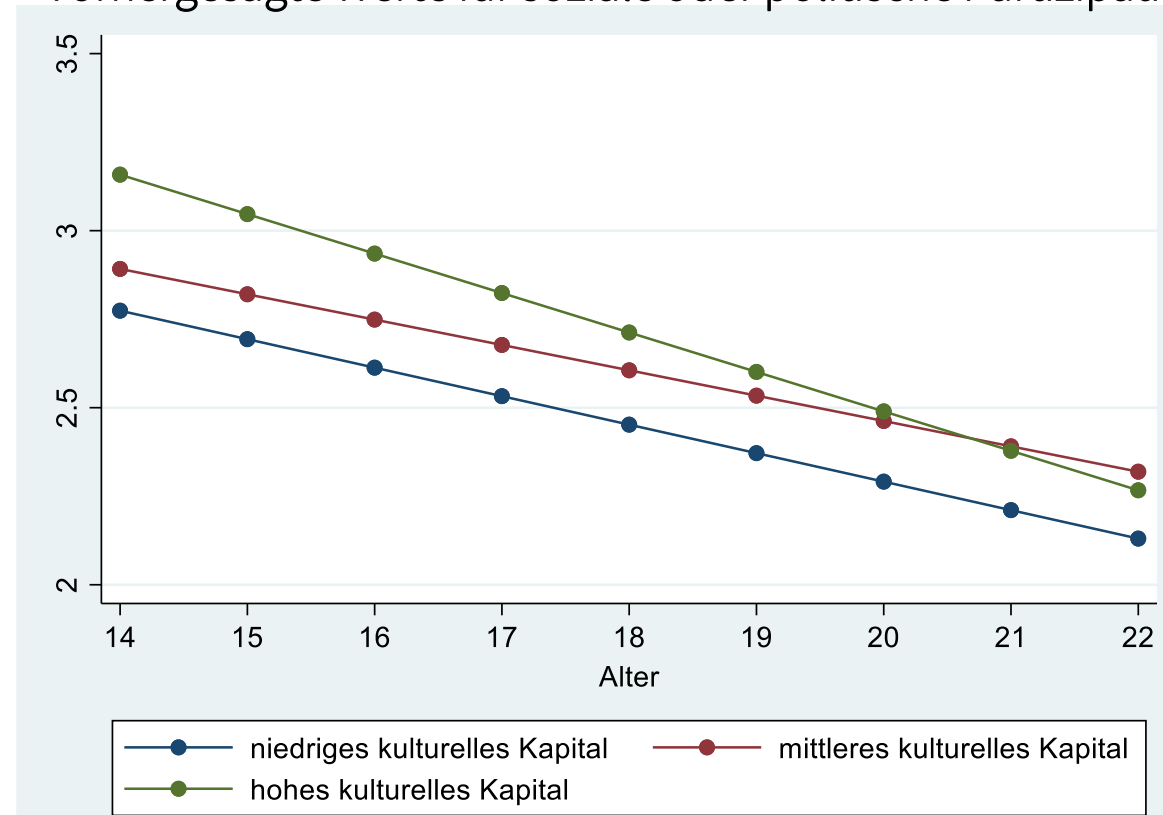




Jungen Menschen mit hohem und mittlerem kulturellem Kapital ist es wichtiger sich in Zukunft sozial oder politisch einzusetzen.

Vorhergesagte Werte für soziale oder politische Partizipation

4 - "sehr wichtig",
3 - "eher wichtig",
2 - "eher unwichtig",
1 - "sehr unwichtig"

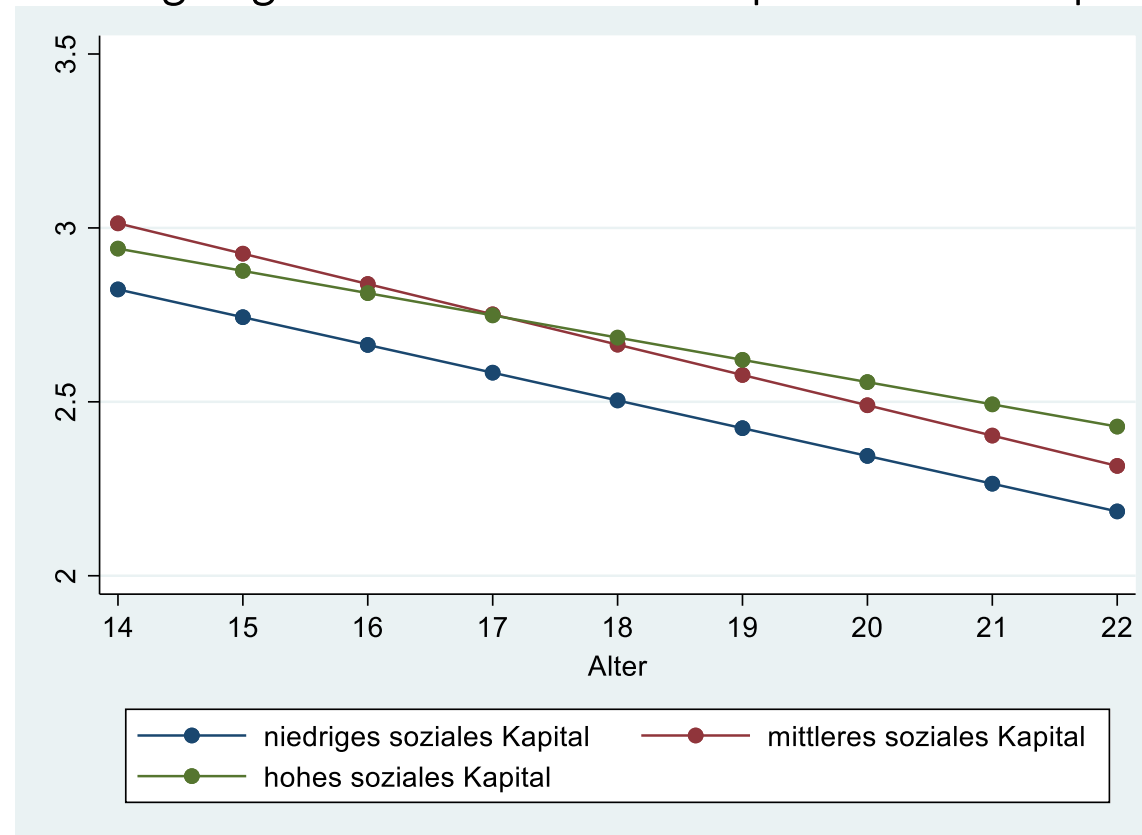




Jungen Menschen mit hohem und mittlerem sozialen Kapital ist es wichtiger sich in Zukunft sozial oder politisch einzusetzen.

Vorhergesagte Werte für soziale oder politische Partizipation

4 - "sehr wichtig",
3 - "eher wichtig",
2 - "eher unwichtig",
1 - "sehr unwichtig"



Zusammenfassung und Fazit

- Unterschiede von jungen Männern und Frauen werden im Zeitverlauf geringer
 - Veränderungen durch soziales und kulturelles Kapital
- Ziel sich sozial oder politisch einzusetzen nimmt zunehmend ab
 - Umkehreffekte aufgrund von Übergängen (Schule – Beruf; Veränderung Lebensumfeld)
(Marquis et al. 2022)
 - Periodeneffekte (COVID-19 Pandemie)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Jörg Flecker

E-Mail: joerg.flecker@univie.ac.at

Ona Valls Casas

E-Mail: ona.valls@univie.ac.at

Paul Malschinger

E-Mail: paul.malschinger@univie.ac.at

Literatur

- Albert, M., Quenzel, G., Hurrelman, K. & Public, K. (2019) „Jugend 2019 – 18. Shell Jugendstudie. Eine Generation meldet sich zu Wort“. Vol. 18. Shell Jugendstudie. Weinheim: Beltz.
- Bourdieu, P. (1985) „The forms of social capital.“ In Richardson, J. (Hrsg.): „ Handbook of Theory and Research for the Sociology of Education“. New York: Greenwood , 241–258.
- Brady, H., Verba, S. & Schlozman, K. (1995) „ A Resource Model of Political Participation“. The American Political Science Review 89(2), 271-294.
- Cicognani, E., Zani, B., Fournier, B., Gavray, C. & Born, M. (2012) “Gender differences in youths political engagement and participation. The role of parents and of adolescents social and civic participation“. Journal of Adolescence 35, 561-576.
- Gaiser, W., de Rijke, J. & Spanring, R. (2010) “Youth and political participation – empirical results for Germany within a European context“. YOUNG 18(4), 427 – 450.
- Gaiser, W., Krüger, W., de Rijke, J., & Wächter, F. (2016). „Jugend und politische Partizipation in Deutschland und Europa“. In Tremmel J., Rutsche, M. (Hrsg.): „Politische Beteiligung junger Menschen“, Wiesbaden: Springer VS, 13-38.
- Hurrelmann, K. & Quenzel, G. (2016) „Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung“. Weinheim Basel: Beltz Juventa, 13. Aktualisierte Auflage.
- Lanz, M., Rosnati, R., Marta, E. & Scabini, E. (2001) „ Adolescents’ future: A Comparison of Young People’s and Their Parents’ views“. In Nurmi, Jari-Erik (Hrsg.): „Navigating through Adolescence: European Perspectives“. New York: Routledge, 169–197.
- Marquis, L., Kuhn, U. & Monsch G. A. (2022) „Patterns of (de)politicization in times of crisis: Swiss residents’ political engagement, 1999–2020“. Front. Polit. Sci. 4:981919. doi: 10.3389/fpos.2022.981919
- Rippl, S. (2015) „Politische Sozialisation“. In Hurrelmann, K., Bauer, U., Grundmann, M. & Walper, S. (Hrsg.): „Handbuch Sozialisationsforschung“. Weinheim: Beltz, 733-752.
- Steinberg, L., Graham, S., O’Brien, L., Woolard, J., Cauffman, E. & Banich, M. (2009) “Age Differences in Future Orientation and Delay Discounting“. Child Development 80(1), 28–44.
- Westle, B. (2001) „Politische Partizipation und Geschlecht“. In Koch, A., Wasmer, M. & Schmidt, P. (Hrsg.): „Politische Partizipation in der Bundesrepublik Deutschland. Empirische Befunde und theoretische Erklärungen“, Opladen: VS Verlag für Sozialwissenschaften Wiesbaden, 131-168.